1. Lagebericht

1.1. Geschäft und Organisation

Mit dem Spaltungs- und Übernahmsvertrag vom 22. November 2022 wurde der Elektrobetrieb der I. & H. Mahkovec GmbH (FN 118466 s) unter Fortbestand der I. & H. Mahkovec GmbH (FN 118466 s) in die MAHKOVEC Alpha Elektro GmbH (FN 591516 b) abgespalten. Anschließend wurde der Firmenwortlaut der MAHKOVEC Alpha Elektro GmbH auf

I. & H. Mahkovec GmbH

geändert.

Der Unternehmensgegenstand besteht hauptsächlich in der Durchführung von Elektroinstallationsarbeiten.

Am voll einbezahlten Stammkapital ist folgende Gesellschafterin mit nachstehender Stammeinlage beteiligt:

S&C Stempfer Holding GmbH	EUR 35.000,00

Zur Geschäftsführung sind bestellt:

Geschäftsführerin:
Susanne Stempfer, geb. 19.06.1966, vertritt seit 21.10.2022 selbständig.

Prokuristen:
Josef Harter, geb. 04.06.1973, vertritt seit 28.12.2022 selbständig.
Chris Stempfer, geb. 17.01.1991, vertritt seit 21.10.2022 selbständig.

Im Berichtszeitraum hat das Unternehmen 123 (VJ 121) Mitarbeiter beschäftigt und ist somit ein bedeutsamer Arbeitgeber in der Region.

1.2. Finanzielle Leistungsindikatioren

Auf Grundlage des Jahresabschlusses vom 31. März 2025 der Gesellschaft sollen die in diesem Kapitel enthaltenen Auswertungen zur Vermögens- und Kapitalstruktur, Ertragslage, Cash-flow - Kapitalflussrechnung und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen in einer nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zusammengefassten Form den Einblick in die Lage und den Geschäftsverlauf der Gesellschaft erleichtern.

Die auf TEUR gerundete Darstellung erfasst in der internen Rechengenauigkeit auch die nicht dargestellten Ziffern, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

1.2.1. Ertragslage

a) Analyse der Erfolgsrechnung (in TEUR)

	2024/2025 TEUR	%	2023/2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	19 002	106,9	17 741	91,7	1 261	7,1
Bestandsveränderungen	-1 269	-7,1	1 593	8,2	-2 861	k. A.
andere aktivierte Eigenleistungen	43	0,2	16	0,1	27	168,3
Betriebsleistung	**17 776**	**100,0**	**19 349**	**100,0**	**-1 574**	**-8,1**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	5 403	30,4	8 062	41,7	-2 658	-33,0
Rohertrag I	**12 372**	**69,6**	**11 287**	**58,3**	**1 085**	**9,6**
Personalaufwand	8 720	49,1	7 837	40,5	883	11,3
Rohertrag II	**3 653**	**20,6**	**3 450**	**17,8**	**202**	**5,9**
sonstige betriebliche Erträge	263	1,5	252	1,3	12	4,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	1 880	10,6	1 917	9,9	-37	-1,9
Finanzerträge	51	0,3	8	0,0	43	521,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**2 087**	**11,7**	**1 794**	**9,3**	**293**	**16,4**
Abschreibungen	280	1,6	241	1,3	39	16,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**1 807**	**10,2**	**1 552**	**8,0**	**255**	**16,4**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0,0	8	0,0	-6	-78,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1 805**	**10,2**	**1 544**	**8,0**	**261**	**16,9**
Steuern vom Einkommen	403	2,3	409	2,1	-7	-1,6
Jahresüberschuss	**1 402**	**7,9**	**1 135**	**5,9**	**268**	**23,6**

b) Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Umsatzrentabilität in %:		**10,2 %**	**8,0 %**
Berechnung:	EBT x 100 / Umsatz (inkl. BV)	1.805 x 100 / 17.733	1.544 x 100 / 19.333

Eigenkapitalrentabilität in %:		**54,3 %**	**48,9 %**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital	1.805 x 100 / 3.326	1.544 x 100 / 3 158
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**16,7 %**	**14,5 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	1.807 x 100 / 10.794	1.552 x 100 / 10 745

1.2.2. Vermögenslage

a) Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	31.03.2025 TEUR	%	31.03.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Vorräte	1 556	15,6	2 222	19,1	-666	-30,0
Lieferforderungen	2 164	21,7	3 715	32,0	-1 551	-41,8
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	79	0,7	-79	-100,0
sonstige Forderungen	139	1,4	125	1,1	14	11,1
flüssige Mittel	3 765	37,8	2 728	23,5	1 037	38,0
Rechnungsabgrenzungsposten	27	0,3	14	0,1	14	99,5
	7 652	**76,8**	**8 883**	**76,4**	**-1 231**	**-13,9**
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	1 202	12,1	1 887	16,2	-685	-36,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	29	0,3	-29	-100,0
erhaltene Anzahlungen	467	4,7	373	3,2	94	25,1
Lieferverbindlichkeiten	747	7,5	935	8,0	-187	-20,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48	0,5	0	0,0	48	k. A.
sonstige Verbindlichkeiten	2 024	20,3	2 330	20,0	-305	-13,1
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0,1	6	0,1	3	57,7
	4 498	**45,2**	**5 559**	**47,8**	**-1 062**	**-19,1**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**3 154**	**31,7**	**3 323**	**28,6**	**-169**	**-5,1**
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	31	0,3	35	0,3	-4	-12,2
Sachanlagen	723	7,3	564	4,9	159	28,2
Finanzanlagen	1 029	10,3	932	8,0	97	10,4
	1 783	**17,9**	**1 532**	**13,2**	**251**	**16,4**
langfristiges Umlaufvermögen						
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	710	6,1	-710	-100,0
sonstige Forderungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktive latente Steuern	527	5,3	500	4,3	27	5,4
	527	**5,3**	**1 211**	**10,4**	**-683**	**-56,4**
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	2 530	25,4	2 281	19,6	249	10,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	41	0,4	-41	-100,0
sonstige Verbindlichkeiten	7	0,1	19	0,2	-12	-62,9
	2 537	**25,5**	**2 341**	**20,1**	**196**	**8,4**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**2 928**	**29,4**	**3 725**	**32,0**	**-798**	**-21,4**

b) Eigenkapitalquote

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	2 927 572,16	3 725 202,62
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	9 962 211,69	11 625 075,62
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	0,00	0,00
=	Gesamtkapital	9.962.211,69	11 625 075,62

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

$\frac{\text{Eigenkapital x 100}}{\text{Gesamtkapital}}$	=	**29,4 %**	**32,0 %**

1.2.3. Finanzlage

a) Geldflussrechnung (in TEUR)

		2024/2025 EUR	2023/2024 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**1 805 221,16**	**1 544**
2.	**Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit**		
	a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**280 199,42**	**241**
3.	**Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit**		
	a. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		
	Erlöse aus Anlagenabgang	-35 083,33	-35
	Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	0,06	0
		-35 083,27	-35
	b. Buchwert ausgeschiedener Anlagen	1 011,98	0
		-34 071,29	**-35**
4.	**Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		
	a. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-51 062,22	-8
	b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 740,26	8
		-49 321,96	**0**
5.	**Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis**	**2 002 027,33**	**1 751**
6.	**Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva**		
	a. Vorräte	665 537,10	-154
	b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 551 455,92	560
	c. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	78 657,55	-1
	d. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	110 170,71	-6
	e. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-13 627,07	-3
		2 392 194,21	**396**
7.	**Zunahme/Abnahme von Rückstellungen**		

	a. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	192 090,15	192
	b. sonstige Rückstellungen	-190 521,90	194
		1 568,25	**386**
8.	**Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva**		
	a. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93 673,26	149
	b. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-187 489,61	-288
	c. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48 003,43	0
	d. sonstige Verbindlichkeiten	-317 070,49	241
	e. passive Rechnungsabgrenzungsposten	3 309,55	2
		-359 573,86	**104**
9.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern**	**4 036 215,93**	**2 638**
10.	**Zahlungen für Ertragsteuern**		
	a. Steuern vom Einkommen	-402 851,62	-409
	b. sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung	-124 073,00	0
	c. aktive latente Steuern	-26 815,51	-25
	d. Ertragsteuerrückstellungen	-437 345,00	163
		-991 085,13	**-272**
11.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**3 045 130,80**	**2 366**
12.	**Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)**		
	a. Erlös aus Anlagenverkauf	**35 083,33**	**35**
13.	**Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)**		
	a. Zugänge lt Anlagenspiegel	**-436 013,46**	**-500**
14.	**Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen**		
	a. Zugänge lt Anlagenspiegel	**-96 673,52**	**-114**
15.	**Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen**	**710 000,00**	**-710**
16.	**Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen**		
	a. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**51 062,22**	**8**
17.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**263 458,57**	**-1 281**
18.	**Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten**	**-69 882,86**	**-27**
19.	**Ausbezahlte Ausschüttungen**	**-2 200 000,00**	**0**
20.	**Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-1 740,26**	**-8**
21.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-2 271 623,12**	**-36**
22.	**zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel**	**1 036 966,25**	**1 049**
23.	**Zahlungsmittel am Beginn der Periode**	**2 727 853,46**	**1 679**
24.	**Zahlungsmittel am Ende der Periode**	**3 764 819,71**	**2 728**

1.3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Unternehmen befindet sich in einer Phase nachhaltigen Wachstums und einer stabilen wirtschaftlichen Lage.
Diese positive Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen:
Zum einen auf die zunehmende Nachfrage nach energieeffizienten und nachhaltigen Elektroinstallationen, die durch die steigende Sensibilisierung für Umweltschutz und Energieeinsparung begünstigt wird.
Zum anderen auf die erfolgreiche Erschließung neuer Geschäftsfelder, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, wie Photovoltaikanlagen, sowie im Bereich der Elektromobilität, etwa durch die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.
Des Weiteren halten auch die Installationen von energieeffizienten Beleuchtungssystemen oder die Optimierung von elektrischen Anlagen, wie bereits im Vorjahr stark spürbar, weiterhin an.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren erheblich in moderne Technologien investiert, darunter digitale Planungstools, automatisierte Projektmanagementsysteme und innovative Werkstatttechnik.
Diese Investitionen haben die Effizienz in der Projektabwicklung deutlich erhöht, die Fehlerquote reduziert und die Kundenzufriedenheit gesteigert.

Das Unternehmen setzt weiterhin verstärkt auf die Ausbildung von Lehrlingen in allen Bereichen des Unternehmens.
Die Einführung der „Internen Lehrlingsoffensive“ (erweiterte interne Ausbildung der Lehrlinge theoretisch und praktisch) trägt bereits Früchte.
Die Anzahl der Bewerbungen ist wieder stark angestiegen und wir konnten dementsprechend wieder mehrere junge Arbeitskräfte für uns gewinnen.

Die strategische Ausrichtung auf regionale Kunden, inklusive öffentlicher Auftraggeber, Gewerbebetriebe und private Haushalte, sowie die Fokussierung auf zukunftsträchtige Segmente, sichern eine stabile Auftragslage. Die Marktposition wird durch eine starke lokale Präsenz, eine hohe Servicequalität und eine enge Kundenbindung gestärkt.

Personal- und Fluktuationsrisiko

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 135 Mitarbeitende, darunter qualifizierte Elektroinstallateure, Techniker, Projektleiter sowie kaufmännisches Personal. Die Personalentwicklung ist ein zentrales Element der Unternehmensstrategie, um den Fachkräftemangel zu vermeiden und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Durch gezielte Weiterbildungsprogramme, die sowohl technische Schulungen zu neuen Technologien (z.B. Smart-Home-Systeme, Automatisierungstechnik) als auch Management- und Soft-Skill-Trainings umfassen, konnte die Qualifikation der Belegschaft kontinuierlich verbessert werden.
Die Mitarbeitermotivation wird durch eine offene Unternehmenskultur, flexible Arbeitszeiten, betriebliche Gesundheitsförderung und eine transparente Kommunikation gefördert.

Die Fluktuationsrate ist aktuell sehr niedrig, was auf die hohe Mitarbeiterzufriedenheit und die guten Arbeitsbedingungen zurückzuführen ist. Dennoch besteht das Risiko eines Fachkräftemangels, insbesondere im Bereich der spezialisierten Elektro- und Automatisierungstechnik, da die Nachfrage nach solchen Fachkräften in der Region steigt.
Um diesem Risiko aktiv entgegenzuwirken, arbeitet das Unternehmen eng mit regionalen Schulen und Ausbildungszentren zusammen.
Es bietet duale Ausbildungsplätze an, fördert Praktika und beteiligt sich an regionalen Bildungsinitiativen.
Zudem werden attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen, um die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden.

Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten

Das Forderungsmanagement ist durch eine Vielzahl von Maßnahmen abgesichert, um Zahlungsausfälle zu minimieren.
Das Unternehmen führt vor jeder Auftragsvergabe eine sorgfältige Bonitätsprüfung der Kunden durch, nutzt moderne Inkassosysteme und setzt bei größeren Projekten auf Vorauszahlungen oder Sicherheiten.

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 30 Tagen, was im Branchenvergleich günstig ist.
Das Forderungsrisiko wird durch eine regelmäßige Überwachung offener Posten und Mahnwesen weiter reduziert.
Das Unternehmen ist bestrebt, offene Forderungen zeitnah zu klären, um die Liquidität zu sichern.

Die Verbindlichkeiten sind gut geplant und durch langfristige Lieferantenverträge abgesichert.
Das Unternehmen pflegt stabile Geschäftsbeziehungen zu regionalen und nationalen Lieferanten, was die Versorgungssicherheit erhöht und die Verhandlungsmacht stärkt.
Die Liquiditätslage ist insgesamt stabil, wobei stets eine vorsichtige Finanzplanung erfolgt, um unerwartete Belastungen abzufedern.

Trotz dieser Maßnahmen besteht das Risiko, dass wirtschaftliche Abschwünge in der Region die Zahlungsmoral der Kunden beeinflussen könnten.
Insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern oder größeren gewerblichen Kunden könnten Verzögerungen bei Zahlungen auftreten, was die Liquiditätsplanung erschweren würde.
Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen genau und passt seine Kreditrichtlinien sowie das Forderungsmanagement entsprechend an.

Konjunkturrisiko

Das regionale Wirtschaftsumfeld ist stabil, jedoch besteht grundsätzlich das Risiko konjunktureller Abschwünge, die die Investitionsbereitschaft der Kunden beeinträchtigen könnten.
Besonders im öffentlichen Sektor und bei gewerblichen Kunden könnten Investitionen verzögert oder reduziert werden.

Das Unternehmen begegnet diesem Risiko durch eine breite Kundenbasis, flexible Projektplanung und die Diversifikation seiner Dienstleistungen.
Zudem beobachtet es die wirtschaftlichen Indikatoren genau und passt seine Marketing- und Vertriebsstrategien entsprechend an, um auf wirtschaftliche Schwankungen schnell reagieren zu können.

Fazit

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage des Elektrounternehmens stabil und gut aufgestellt.
Die strategischen Maßnahmen zur Personalentwicklung, das effiziente Forderungsmanagement und die Diversifikation der Geschäftsfelder tragen dazu bei, Risiken zu minimieren und zukünftiges Wachstum zu sichern.
Das Unternehmen bleibt wachsam gegenüber konjunkturellen Veränderungen und investiert kontinuierlich in Innovationen, um auch in einem sich wandelnden Marktumfeld erfolgreich zu bleiben.

1.4. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen folgende Zweigniederlassungen:

- Klagenfurt Nelkenweg 17
- Graz Reinbacherweg 30 und 32

1.5. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hat im Jahr 2024/25 keine Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung gesetzt.

1.6. Finanzinstrumente

Es werden aktuell keine Finanzinstrumente eingesetzt und es ist auch nicht geplant, in der Zukunft soche einzusetzen. Mit Stichtag 31.03.2025 hat das Untenehmen keine derivativen Finanzinstrumente.

St. Paul im Lavanttal, am 10.09.2025

Susanne Stempfer

Chris Stempfer